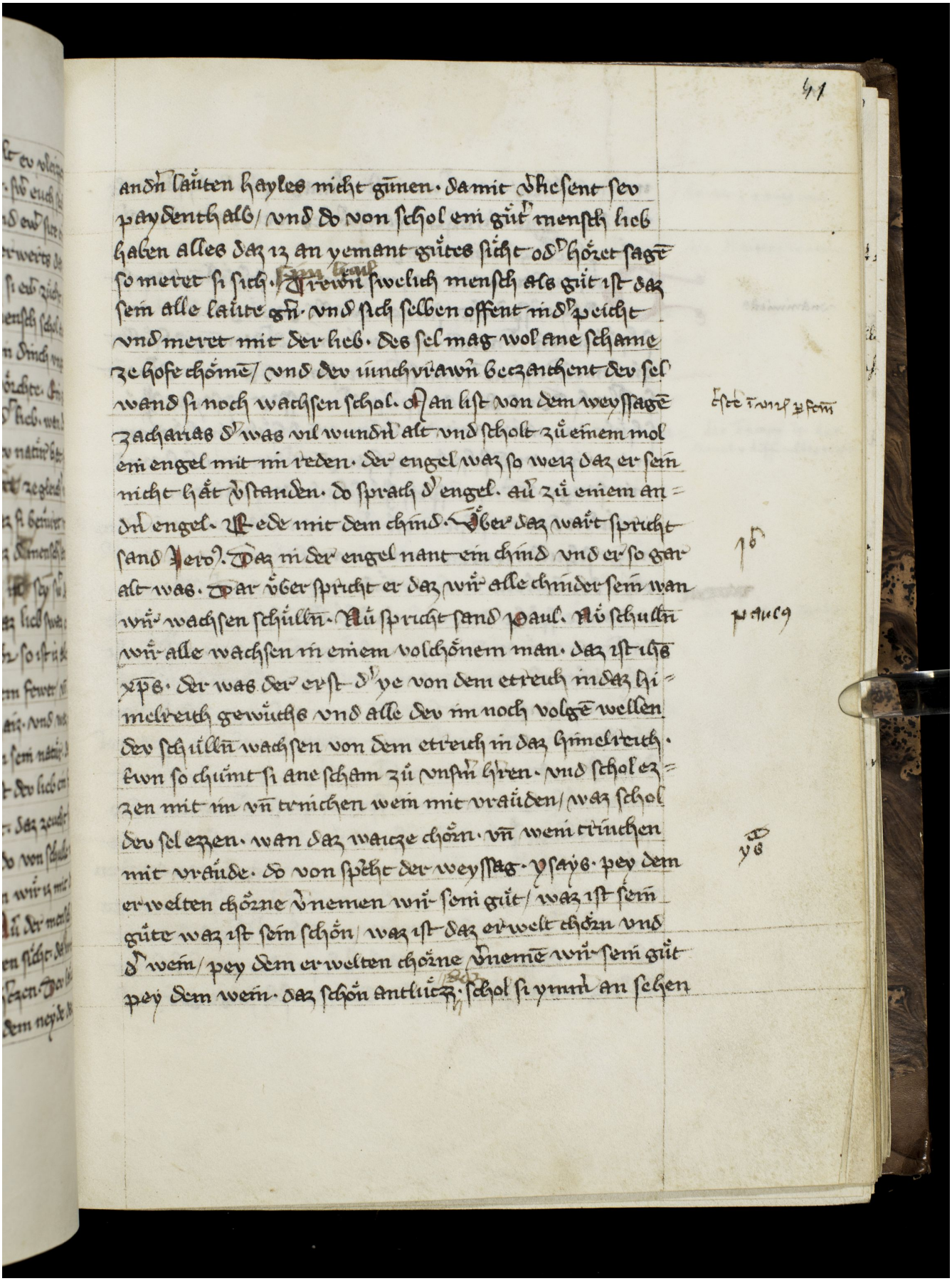
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



41

andn lauten hayles nicht gunen. damit dhesent sev
paydenth alb/ vnd do von schol ein gut menschh lieb
haben alles daz iz an yemant gutes sicht od horet sagt
so meret si sich. Trewn swelich mensch als gut ist daz
sein alle laute gn. vnd sich selben offent in d peicht
vnd meret mit der lieb. des sel mag wol ane schame
ze hofe chomen/ vnd dev iunchvrawn bezaichent dev sel
wand si noch wachsen schol. Man list von dem weyssagen
zacharias d was vil wundn alt vnd scholt zu einem mol
ein engel mit im reden. der engel waz so weiz daz er sein
nicht hat d standen. do sprach d engel. au zu einem an=
dn engel. Rede mit dem chind. Uber daz wart spricht
sand Iero. Daz in der engel nant ein chind vnd er so gar
alt was. Dar uber spricht er daz wir alle chinder sein wan
wir wachsen schullen. Au spricht sand paul. Au schullen
wir alle wachsen in einem volchonem man. daz ist ihs
xps. der was der erst d ye von dem etreich in daz hi=
melreich gewuchs vnd alle dev im noch volgen wellen
dev schullen wachsen von dem etreich in daz himelreich.
Iwn so chumt si ane scham zu unsn hren. vnd schol ez=
zen mit im vn trinchen wein mit vraiden/ waz schol
dev sel ezzen. wan daz waize chorn. vn wein trinchen
mit vraude. do von spricht der weyssag. Ysays. pey dem
erwelten chorne d nemen wir sein gut/ waz ist sein
gute waz ist sein schon/ waz ist daz erwelt chorn vnd
d wein/ pey dem erwelten chorne vnemen wir sein gut
pey dem wein. daz schon antlutz. schol si ymmer an sehen

Esce Tanz y sein

Ro

paulg

ys